



Matthias Wochner

SRH Absolvent

Vorstand consanto AG



Liquiditätsmanagement 4.0

- softwareunterstützte tagesaktuelle Liquiditätsplanung -

Stuttgart, den 25. September 2020

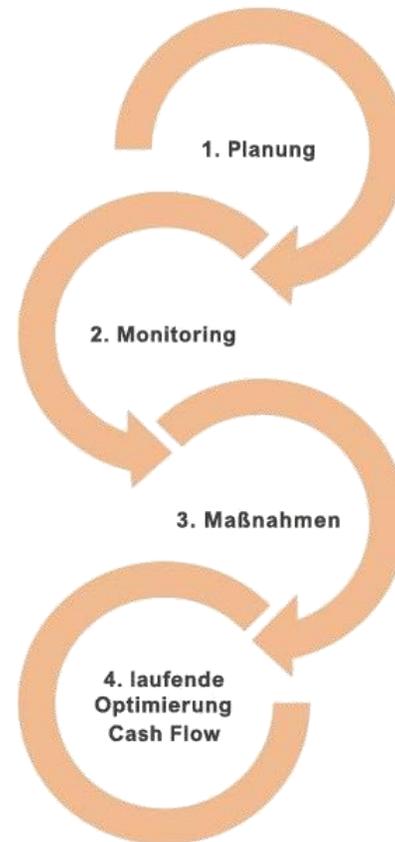
Agenda

- Liquiditätsmanagement 1.0 – 3.0
- Bekannte Herausforderungen
- Bekannte Lösungsansätze und Hilfsmittel
- Liquiditätsmanagement 4.0

Liquiditätsmanagement

- Ohne Gewinn kann ein Unternehmen relative lange überleben. Ohne Liquidität nicht einmal kurzfristig.
- Unabhängig von der aktuellen Corona-Krise hat daher das Management der Liquidität oberste Priorität.

Ein zielgerichtetes, praxistaugliches Liquiditätsmanagement besteht klassischerweise aus vier Elementen:

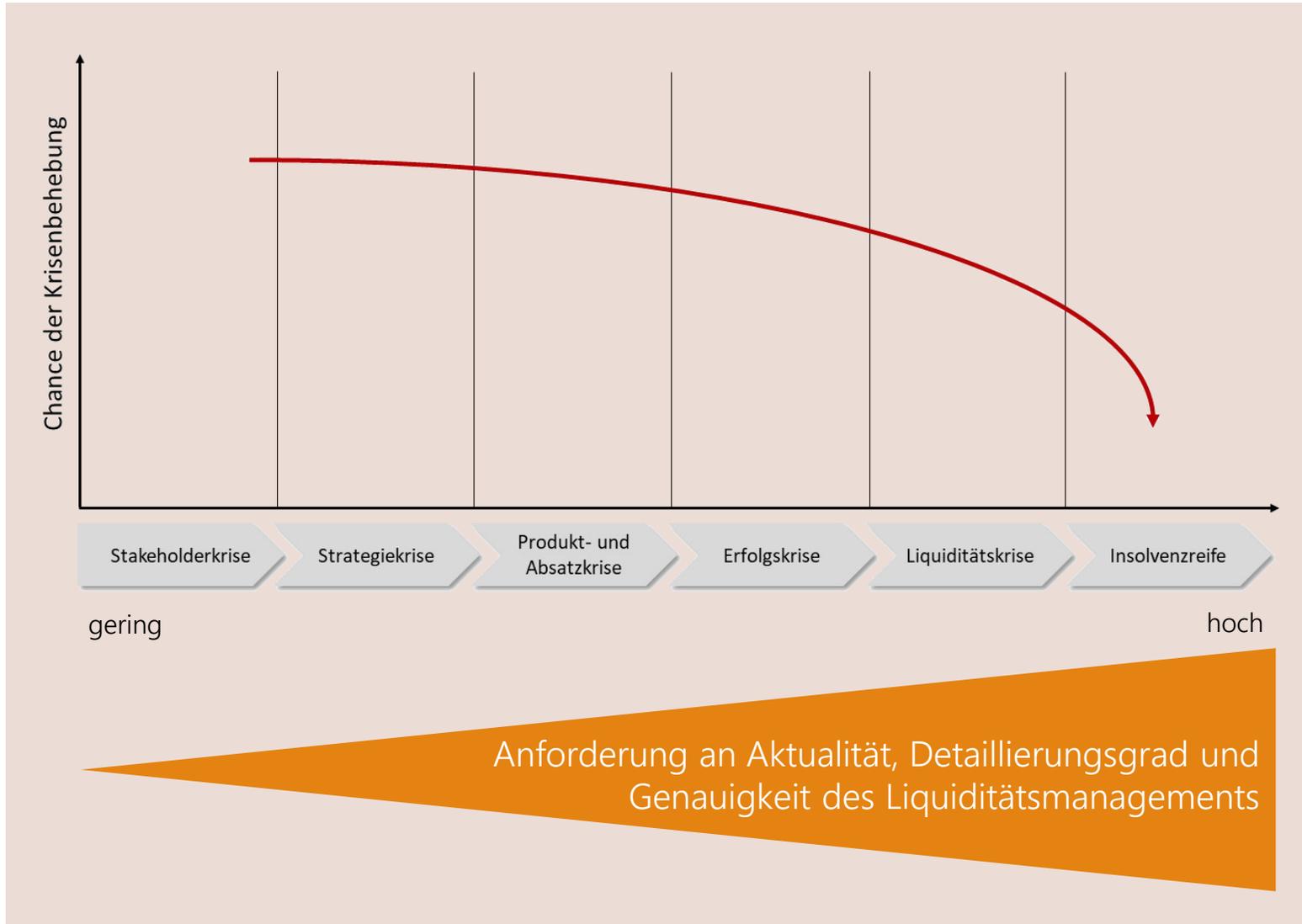


5. Tools / digitaler Workflow

vgl. hierzu auch:

Das 5. Element ist Thema des heutigen Vortrages.

Liquiditätsmanagement in Abhängigkeit vom Krisenstadium

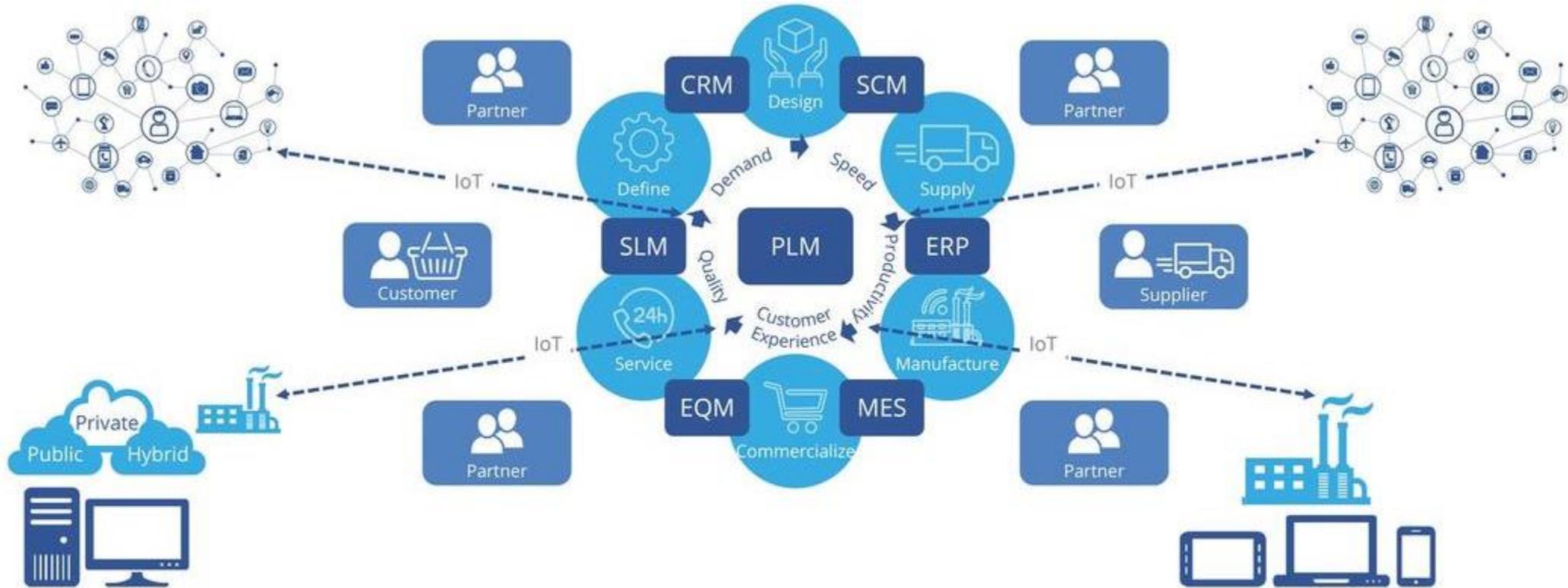


- (spätestens) mit Einsetzen der Erfolgskrise ist eine monatliche rollierende Liquiditätsplanung Pflichtaufgabe
- (spätestens) mit Einsetzen der Liquiditätskrise ändern sich die Spielregeln: das Insolvenzrecht beginnt zu greifen.

Wöchentliche, nicht selten tägliche akkurate Liquiditätsplanungen sind dann **Basishandwerkzeug** von CFOs, Interimmanagern, Sanierern, Beratern

Und wie unterstützt die „digitale Welt“
dieses Basishandwerk?

Digitalisierung als Megatrend in den Unternehmen



Quelle: IDC, 2019

Digitalisiert wird, was digitalisiert werden kann.

Es gibt kaum einen Unternehmensbereich, welcher nicht digitalisiert wird.

Digitalisierung trotz jeder Krise

Auch in Zeiten konjunktureller Abkühlung wird bei Digitalprojekten nicht gespart.

Führungskräfte haben erkannt, dass die digitale Transformation auch zukünftig erfolgversprechend ist.



Jede vierte Führungskraft begegnet der Konjunkturfalte mit Programmen zur Kostensenkung und Einstellungsstopps.



Ein Fünftel der Entscheidenden kürzt Investitionen oder streicht Projekte.



Nur weniger als ein Sechstel würde bei der Digitalisierung sparen.

Auch in der Konjunkturfalte sparen Unternehmen nicht bei der Digitalisierung © Horváth AG Studie Digital Value 2019

Digitalisiert wird, was digitalisiert werden kann.

Auch in der Krise.

Digitalisierungsindex Mittelstand 2019/2020

DIE DIGITALISIERUNG DES MITTELSTANDS



31%

der Unternehmen werten ihre Unternehmensdaten schon systematisch aus.



50%

der Unternehmen machen mit der Digitalisierung ihre Kunden zufriedener.



79%

der Unternehmen können mit der Cloud leichter Innovationen entwickeln.

Digitisierungsindex Mittelstand, Telekom Deutschland und Technoconsult, November 2019

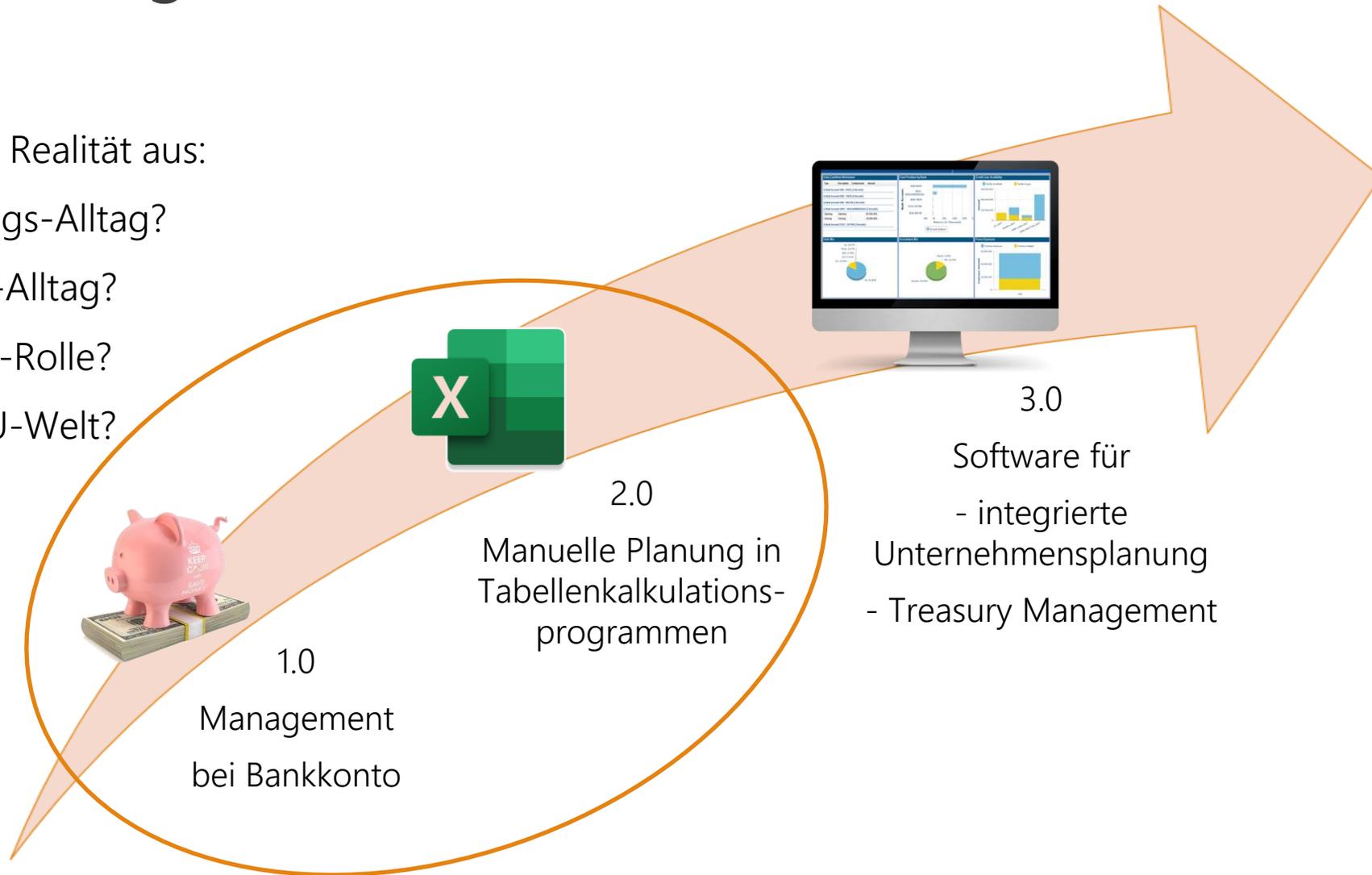
Ergebnisse 2019 - Vierte repräsentative Telekom-Studie „Digitalisierungsindex Mittelstand“.

Und im Bereich Liquiditätsmanagement?

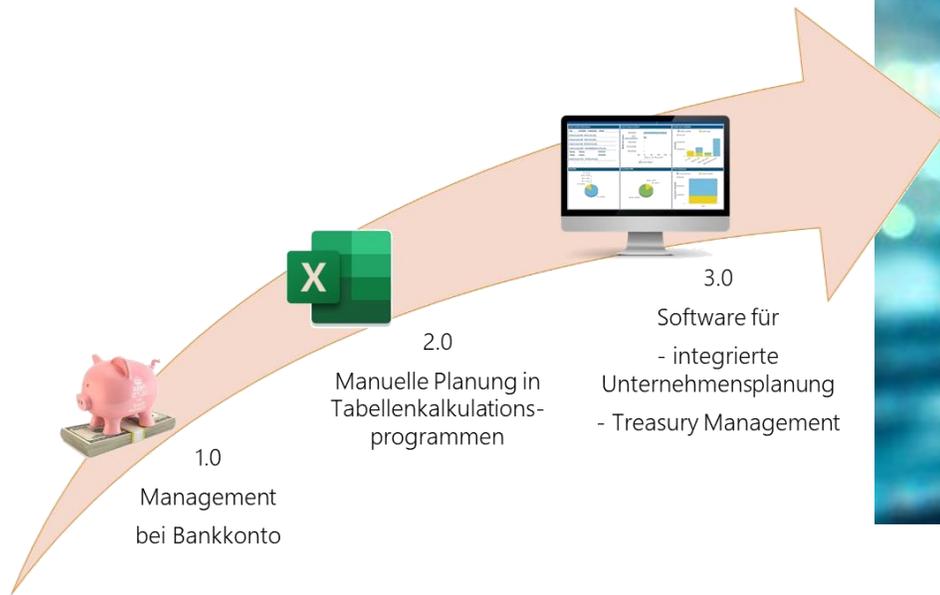
Liquiditätsmanagement 1.0 – 3.0

Wie sieht Ihre Realität aus:

- im Beratungs-Alltag?
- im Interim-Alltag?
- in der CFO-Rolle?
- In der KMU-Welt?

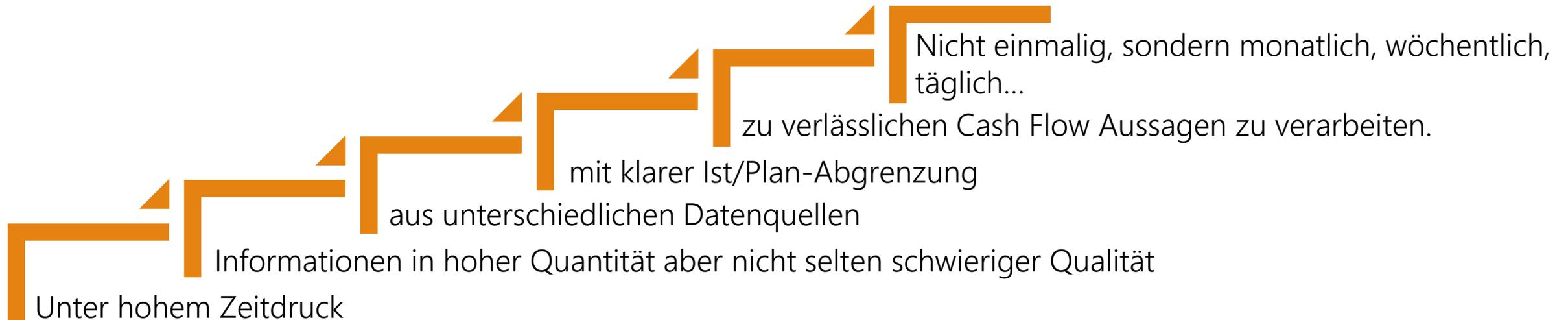


Liquiditätsmanagement 1.0 – 3.0



Bekannte Herausforderungen

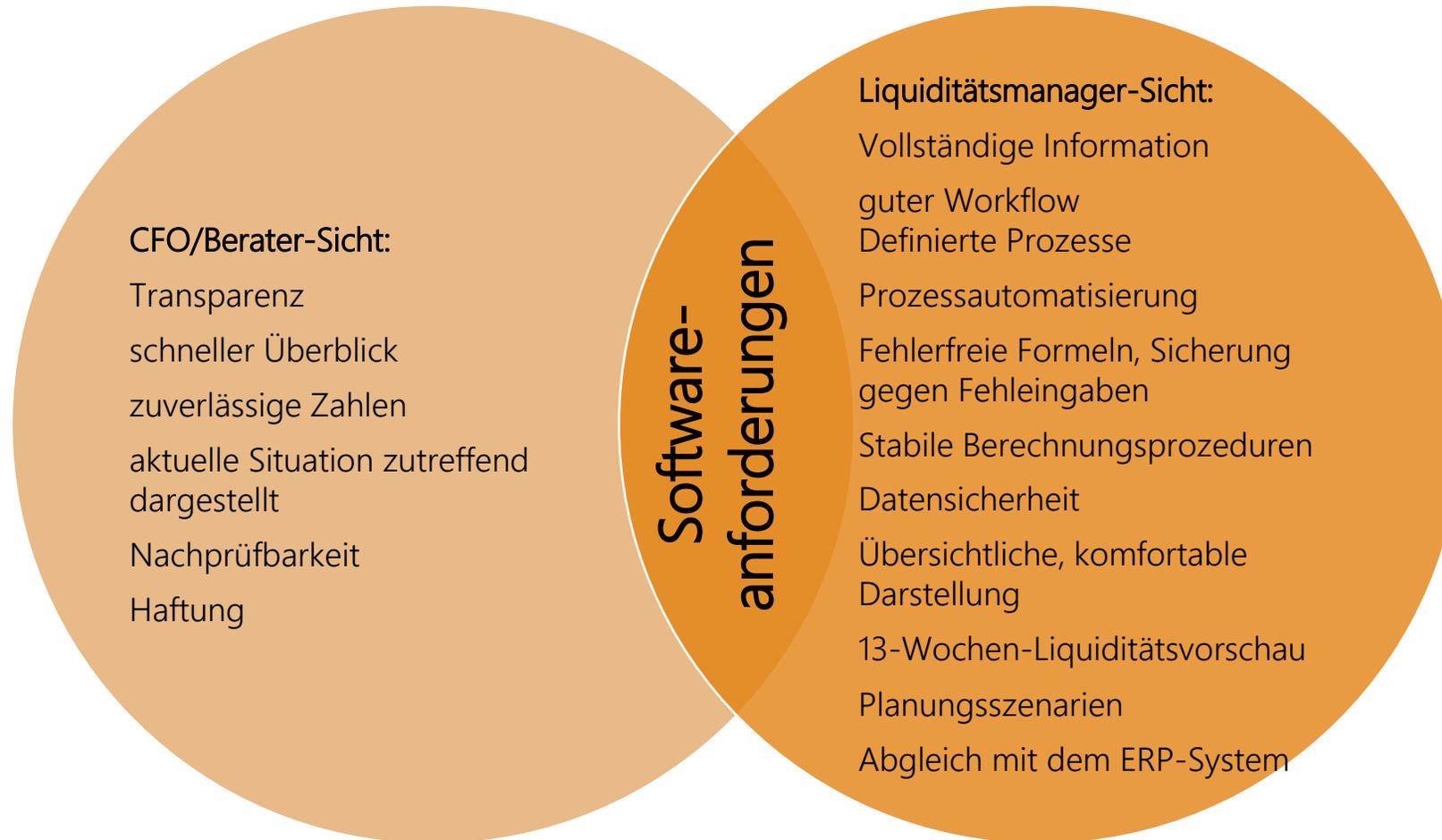
Herausforderungen in Liquiditätsplanung und -management



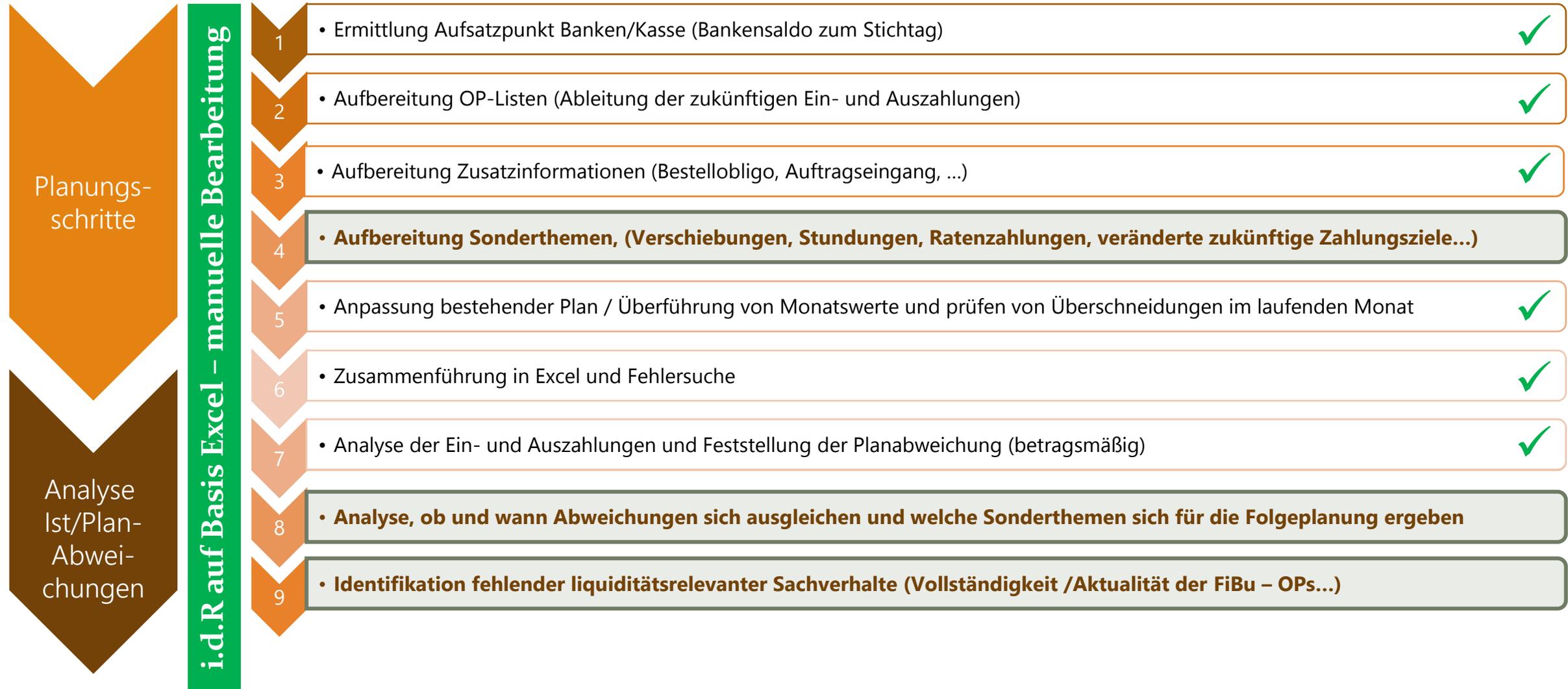
Wo könnte Softwareunterstützung

- grundlegend zum Einsatz kommen und
- einen höchstmöglichen Mehrwert liefern?

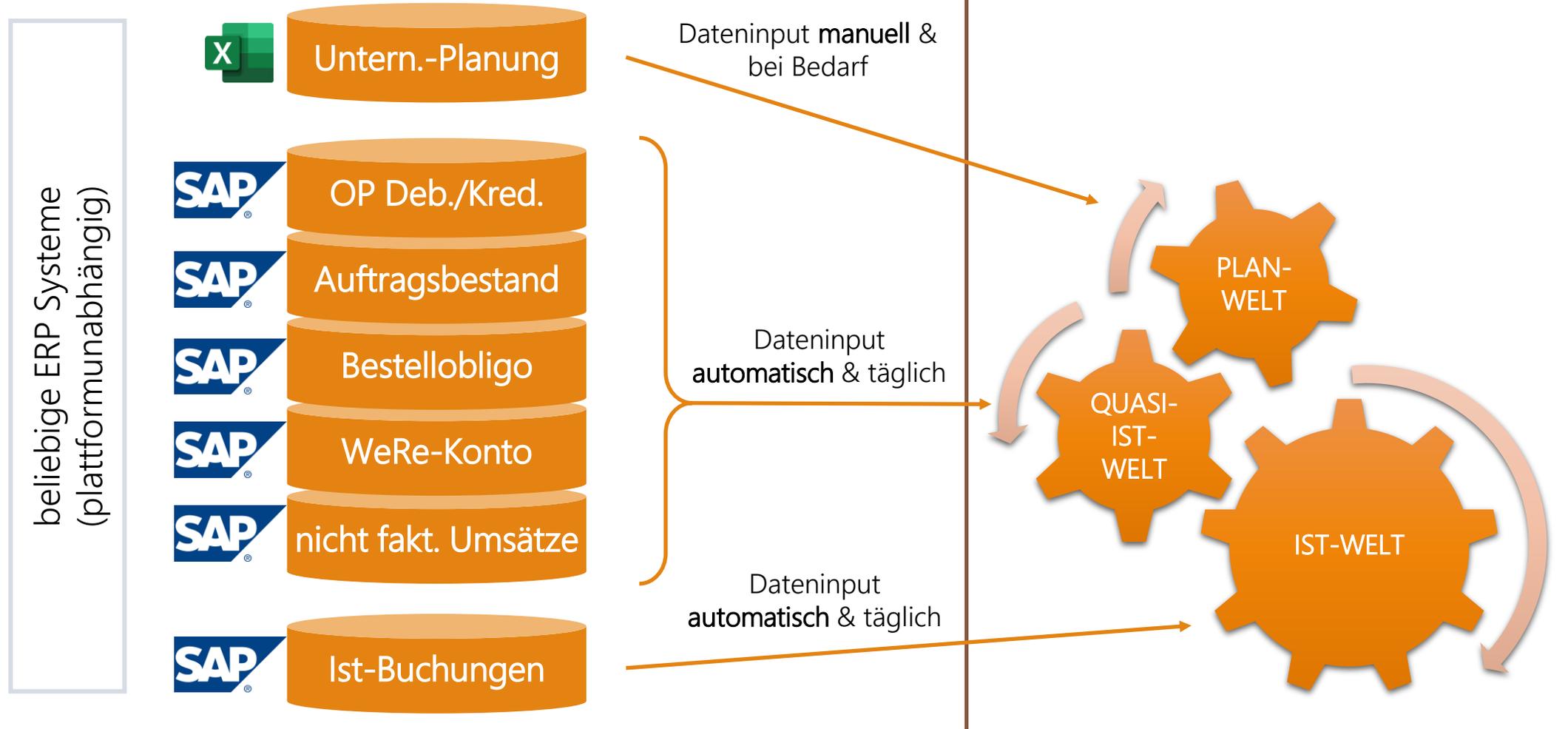
Unterschiedliche Anforderungen müssen abgebildet werden



Software-Ansatzpunkte bei der direkten Liquiditätsplanung



Anforderungen an Liquiditätsmanagement-Software



Darüber hinaus:

- schnell implementierbar
- falls wochen- oder tagesaktuell, dann nur direkte Liquiditätsplanung möglich

Bekannte Lösungsansätze und Hilfsmittel

4 mögliche Ansätze

Integrierte Planungssoftware

- schnell aufsetzbar
- aufwändige indirekte Planung
- üblicherweise max. monatliche Betrachtung

Hochintegrierte ERP-Systeme

- Hoher Implementierungsaufwand
- hoher Zeit- und Mittelbedarf
- selten in KMU anzutreffen

Treasury Management Software

- Spezialsoftware mit hohem Leistungsumfang
- "nur" für Liqui-Management überdimensioniert
- selten in KMU anzutreffen

Bleibt der "Marktführer"



- allseits bekannt und verfügbar
- anfangs smart, mit zunehmendem "Tapetencharakter" aber hochkomplex
- fehleranfällig und nicht Big Data fähig
- oft hohe Einzelpersonenabhängigkeit

Liquiditätsmanagement 4.0

Cashmir – Liquiditätsmanagementsoftware

Aus der Praxis – für die Praxis



Automatisierung

Aufwändige Prozessschritte des Liquiditätsmanagements, wie die kontinuierliche Informationsbeschaffung und Konsolidierung von Zahlungsströmen, werden vollständig automatisiert.



Stabilität

Cashmir ist in der Lage, sehr große Transaktionsdatenmengen zu verarbeiten. Die Analyse mehrerer Zehntausend Zahlungsvorgänge pro Tag ist problemlos möglich.



Fehlervermeidung

Die Cashmir Berechnungs-Algorithmen können durch den User nicht versehentlich verändert werden. Unbemerkte Rechenfehler sind ausgeschlossen.



Direkte Liquiditätsplanung

Die Liquiditätsanalyse, -auswertung und -planung erfolgt mittels der direkten Methode, indem auf Einzelzahlungs-Ebene tagesaktuelle Datenexporte verarbeitet werden.



Bestes aus 2 Welten

Cashmir basiert im Kern auf bewährten und leistungsfähigen Datenbanktechnologien, welche mit allseits bekannten und sofort verwendbaren Excel-Eingabe und Ausgabe-Masken kombiniert werden.

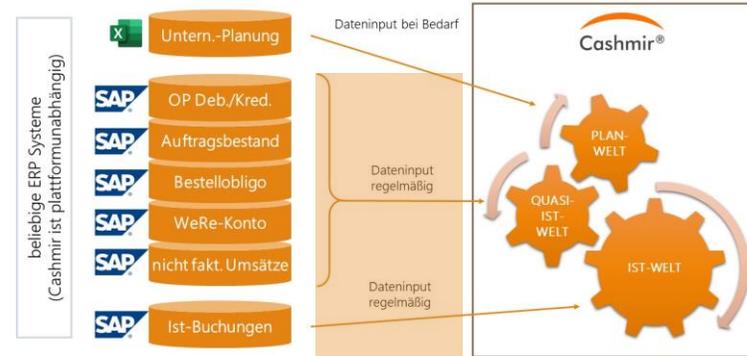


Schnelle Implementierung

Cashmir ist unabhängig von spezifischen Vorsystemen. Gängige Datenexportformate vorausgesetzt, erfolgt die Implementierung innerhalb von 4-6 Wochen.

Cashmir – 2 Varianten des Datenimports möglich

Datenbereitstellung manuell oder vollständig automatisiert



1 Manuelle Datenbereitstellung

- **Vorgehensweise**
 1. regelmäßige manuelle csv.-Exporte aus ERP
 2. Manueller Import in Cashmir (ggf. Anpassungen notwendig)
- **Vorteile**
 1. cloudbasierte SaaS-Leistung
 2. keine kundenseitigen Server (-lizenzen) notwendig
 3. Sehr kurze Implementierungsdauer von ca. 1-2 Wochen

Automatischer Datenimport

2

- **Vorgehensweise**
 1. Aufsetzen von kundenspezifischen Cashmir-Datenimportern
 2. Automatisierter täglicher Datenupload aus allen relevanten Vorsystemen
- **Vorteile**
 1. Cashmir läuft direkt auf Kundenservern
 2. Datenimport weitestgehend automatisiert
 3. Implementierungsdauer ca. 6-8 Wochen

Live Demo

Vielen Dank!



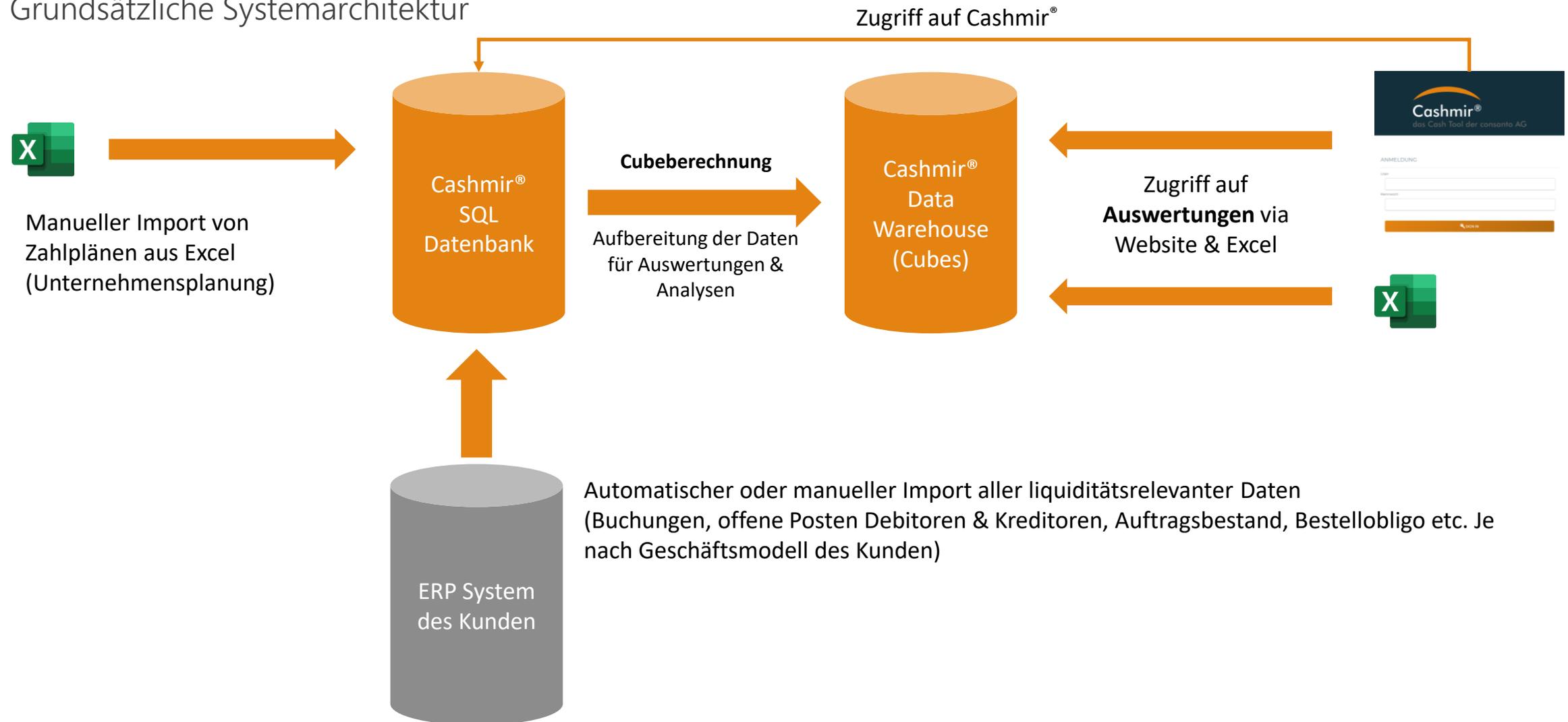
Matthias Wochner

Mobil: +49 174 97 67 384

m.wochner@consanto.de

Aufbau von Cashmir®

Grundsätzliche Systemarchitektur



Die Basis: direkte vs. indirekte Liquiditätsplanung

Aspekt	direkt		indirekt	
Zeithorizont kurz- bis mittelfristig	geeignet	↑	ungeeignet	↓
Zeithorizont mittel- bis langfristig	ungeeignet	↓	geeignet	↑
Aktualität für rollierende Planungen	Verwendete Daten sind kurzfristig aktueller (OP, Auftragsbestand, offene Bestellungen..)	↑	Planbilanzen veralten schnell	↓
Vollständigkeit	Unplausibilitäten und Unvollständigkeit können schnell übersehen werden	↓	Entwicklung Positionen in Planbilanz können Plausibilisierung (nur) zum Monatsende erleichtern	→
Analyse Planabweichungen	Vergleich direkter Zahlungsströme zeigt sofort, wo die Abweichung herkommt	↗	Analyse schwer auf einzelne Sachverhalte reduzierbar, idR nur auf Bilanzpositionen	↓
Nachvollziehbarkeit Details	s.o.	↗	s.o.	↓
Grundlage für Tages-, Wochendisposition	gut geeignet, da Aktualität gegeben	↑	Keine Aktualität	↓
Grundlage für rollierende Monatsplanung	kurzfristig gute Grundlage (bis zu 4-6 Monate); darüber hinaus abhängig von systemischer Unterstützung	↗	Grundlage gut, wenn Planbilanzen durch aktuelle Forecasts aktualisiert werden. Abstimmbarkeit Aufsatzpunkte muss gegeben sein. In der Praxis idR nicht gegeben.	→
Grundlage für Mehrjahresübersicht	kaum geeignet	↓	Gut geeignet	↗
Abbildung Planjahr nach Monaten im Rahmen der Jahresplanung	gut geeignet	↗	Wichtig zu erstellen, als Quercheck zur direkten Planung. Standard im Rahmen der Unternehmensplanung und Präsentation nach außen. Sehr gute Ergänzung	↑